

Saale-Beitung.

Zehntennundachtzigster Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Pfg., solche aus Halle mit 15 Pfg. berechnet...

Erhalten zweimal täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. [Der Nachdruck unserer eigenen Artikel ist nicht gestattet.]

Bezugspreis

Im Halle vierteljährlich 2,50 M., bei vorräumlicher Anzahlung 2,75 M., durch die Post 3 M., dreimonatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Befestigung...

Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Jordan in Halle. [Zehnprecher-Verbindung mit Berlin, Leipzig, Magdeburg etc.]

Dr. 9.

Halle a. d. Saale, Freitag den 6. Januar

1893.

Bestellungen

auf die Saale-Beitung für das laufende Vierteljahr werden von allen Reichspostanstalten, in Halle von der unterzeichneten Expedition und den bekannten Anzeigenstellen, mannsgelegt angenommen. Die Expedition.

Deutsches Reich.

Berlin, 5. Jan. Gestern mittag hatte S. M. der Kaiser auch den Generalleutnant und General-Adjutanten v. Bindequill empfangen und zur Frühstückstafel eingeladen. Während der Nachtstunden blieb der Monarch in seinem Arbeitszimmer und erledigte Regierungssachen...

handlung über die Steuervorlagen hinausgeschoben werden. Bei dem engen Zusammenhang der beiden Angelegenheiten wird vielfach empfunden, die Militärkommission, in der alsdann wohl einzelne Mitglieder durch andere ersetzt werden würden, zugleich mit der Vorbereitung der Steuervorlagen zu betrauen.

Im neuen preussischen Staatsbankrott ist der Kass. Kontr. zufolge eine Position enthalten, wonach in aller Ministerial-Subalternbeamten nach vierjähriger Dienstzeit, ohne Rücksicht auf Antezeden, in die zweite Stufe (Gesalt und Wohnungszulage) einrücken. Außerdem sind eine Anzahl neuer Richterstellen mit 100,000 M. neu für Vorrückungsbestimmung im Etat vorgesehen. Der Etat wird das Abgeordnetenhaus gleich bei Wiedereröffnung seiner Sitzungen vorfinden.

Der 'Reichs-Anzeiger' veröffentlicht den Wortlaut des schon bekannnten Erlasses der Minister des Innern und der Finanzen über die größere Heranziehung der Realsteuern bei Aufhebung der kommunalalassen vom 29. Sept. 1892. Gleichzeitig wird eine von denselben Ministern erlassene Verfügung vom 28. Oktober v. J. publiziert, welche anlässlich eines Spezialfalls progrejive kommunalalassenerhebung für Einkommen über 900 M. für zulässig erklärt. Es stehe an sich nichts im Wege, heißt es in der Verfügung, wo besondere Verhältnisse dies erfordern, mit Genehmigung der zuständigen Behörde auch bei Einkommen über 900 M. (bei Einkommen unter 900 M. ist § 74 des Einkommensteuergesetzes maßgebend) eine Aufhebung der kommunalalassenerhebung zu betreiben...

Der Minister des Innern hat unter dem 11. Nov. 1892 das nachstehende Rundschreiben über den Verkauf geistiger Getränke und den Verkauf von Branntwein im Wege des Kleinhandels durch Konsumvereine und sonstige Gesellschaften an die königl. Regierungs-Präsidenten gerichtet:

Es haben sich namentlich in neuester Zeit vielfach Konsumvereine und sonstige Gesellschaften gebildet, welche wesentlich den Ausschank geistiger Getränke oder den Verkauf von Branntwein im Wege des Kleinhandels an ihre Mitglieder bezwecken. Ob die preussischen Gerichte, die hiezu einen Gewerbebetrieb bisher nicht erblickt haben, von ihrer Provis abgehen und sich der Rechtsansicht des dresdener Oberlandesgerichts anschließen möchten, das bei einträglichen Gewerbetreibenden mit Rücksicht auf deren selbständige wirtschaftliche Persönlichkeit die Verwertung eines konsumvereinsähnlichen Betriebes als vorhanden erachtet, erübrigt fraglich. Jedemfalls aber kann angenommen werden, daß in einer großen Zahl von Fällen die Form eines Konsumvereins oder einer sonstigen Gesellschaft zu den vorgedachten Zwecken nur simuliert ist und in Wahrheit ein konsumvereinsähnlicher Geschäftsbetrieb oder Vertriebsmittelhandel des Lagerhalters, Geschäftsführers, Kassierers usw. vorliegt, dessen gewerblicher Charakter die Mitglieder häufig noch durch Befolgung eines billigen Einkaufs der Getränke in seinem Interesse oder in anderer Weise unterstützen.

Da solche Gesellschaften - durch eine nur zum Schein vorgesehene Vereinsbildung - an vielen Orten zu einer ersten Gefahr für das Volkswohl zu werden drohen, erübrigt es daher Hochwachtungsgeboten, die Aufmerksamkeit der Polizeibehörden auf die in Rede stehenden Vereine besonders hinzulenken. Durch sorgfältige Ermittlungen ist überall der Sachverhalt möglichst klarzustellen und das gesamte Material, falls der Verdacht der Simulation sich begründen läßt, zur Strafverfolgung gegen den Lagerhalter und die etwa mitschuldigen Mitglieder den Staatsanwaltschaften zu übergeben. Seltens der letztere ist nach einer Mitteilung des Herrn Justizministers ein nachdrückliches Vorgehen zu erwarten.

Die letzten Meldungen, die aus dem Saarbrücker Kohlenreviere eingetroffen sind, verzeichnen weitere Wiederaufnahme der Arbeit. So wird berichtet:

Saarbrücken, 5. Jan. Heute vormittag sind angekommen: Auf der Bergamtion 1, Esdort 555, auf der Bergion 2, 'Luisenthal' 1165, auf der Bergion 3, 'von der Weid' 731, auf der Bergion 4, 'Dübelberg' 702, auf der Bergion 5, 'Südbach' 649, auf der Bergion 6, 'Heden' 689, auf der Bergion 7, 'Kettig' 1077, auf der Bergion 8, 'Neunfichten' 1873, auf der Bergion 9, 'Friedrichsberg' 617, auf der Bergion 10, 'Göttelborn' 332 und auf der Bergion 11, 'Hilfsbach' 562 Mann, im ganzen 9473 Mann, also 649 mehr als gestern.

Gestern vormittag wurde in Wildhof eine Frau verurteilt und zum Tode verurteilt; es soll eine wahre Völkerverwanderung dort hin stattgefunden haben. - Aus Neunkirchen wird über viele Ausstellungen berichtet; die Vergleiche, die sich zur Grube begeben wollen, werden von den Ausschüßigen auf den Straßen angefallen. Auf bayrischen Gebiete kam es in den Wäldern zu Zusammenstößen zwischen beiden Parteien. In den Straßen von Neumünster selbst wurden am Mittwoch die von der Schicht kommenden Leute von den Frauen und Kindern der Ausschüßigen mit Steinen beworfen. - Außerdem wird berichtet:

Wildhof, 4. Jan. In der heutigen Versammlung der Delegation des Reichs nach Mitteilungen über den Stand der Dinge im ganzen Revier der Bergion der Bergwerksdirektion auf seine Eingabe als Vorsitzender des Streik-Komitees. Die Bergwerksdirektion lehnt in dem Bescheide ab, mit Schillo zu unterhandeln. - Gegen Ende der Versammlung leitete Wagner aus Wuppertal mit der Nachsicht zurück, daß von dort aus Interzessionsanträge nach Belgien, England, Frankreich, Schweden und Dänemark abgesandt seien. Wuppertal'sches Geld scheint Wagner nicht mitgebracht zu haben.

Leider läßt die Haltung der ausländischen Bergarbeiter trotz der Zunahme der Zahl der Zufuhren keine Hoffnung auf baldige gütliche Beilegung des Streiks zu. So wird uns das folgende geschrieben:

Aus dem Saarrevier, 5. Jan. (Orig.-Ver.) Nach dem Ergebnisse sämtlicher Verhandlungen sind bei der gestrigen Präsidents 7424 Vergleiche angefallen, gegen welche eine Zunahme von etwa 1200 Mann. Bedeutliche Rückschritte fanden gestern in den Vermittlungsstellen Astenkessel, Füllungen und Bergschicht, wo die von den Bergarbeitern beauftragten Ausschüßigen mehrfach auf Beamten scharf geschossen und die Zensur an Säulen anfallender Vergleiche eingeschlagen haben. Sämtliche bisher stillstehenden Versammlungen in den verschiedenen Orten des Saarreviers haben geschlossen, im Streit auszuharren. Die am Schluß der (oben erwähnten) gestern in Wildhof gehaltenen Versammlung gefasste Resolution lautete wie in den früheren Versammlungen einstimmig: 'Weiter treten, bis die neue Arbeitsordnung, kürzere Schichtdauer und bessere Löhne eingeführt hat.' An die Erfüllung der Forderungen der Ausschüßigen ist aber gar nicht zu denken, weshalb man in antiken Kreisen allgemein glaubt, daß nach der Auslobung am künftigen Sonnabend selbst ein großer Teil derjenigen, welche bis dahin wieder angefallen waren, zur Partei der Ausschüßigen zurückkehren wird.

Die Bewegung im Saarrevier bleibt nicht ohne Einfluß auf andere Kohlenbezirke. Im Ruhrbezirk sollen gewisse Bedenken hinsichtlich des Fortganges der regelmäßigen Forderung eingetreten sein, da es nach den Vorgängen im Saarbezirk nicht ausgeschlossen erscheint, daß auch in dem Bezirk Dortmund Verände zur Herbeiführung eines Ausstandes gemacht werden. Am heutigen Freitag sollen verschiedene Bergarbeiter-Versammlungen, darunter eine in Essen, stattfinden behufs Stellungnahme der Bergarbeiter zu dem Ausstande im Saargebiet.

Die Einstellung einer Postion von 2 Millionen für den Grubenerwerb und die sonstige Vorbereitung für den Bau eines großen Centralbahnhofes in Hamburg in das Ertragsdiagramm des nächstjährigen Etats bezeichnet eine halbamtliche Mitteilung inoffiziell als eine Abweisung von der bisherigen Hoffnung, als bald dieser Art auf dem Wege der Anleihe und nicht aus etatsmäßigen Mitteln ausgeführt zu werden pflegen. Wenn jetzt jene Variante in das Ertragsdiagramm eingestellt werde, so habe das zwar insofern keine unmittelbare praktische Wirkung, als der Etat nur mit Hilfe einer jene Variante weit übersteigenden Anleihe ausanere, aber es habe die große wirtschaftliche Bedeutung, daß Anlagen, welche durch die Sicherung des Verkehrs auf den bestehenden Staatsbahnen notwendig werden, künftig ganz und schließlich aus Betriebsmitteln und nicht durch Heranziehung des Staatskredits ausgeführt werden sollen.

Der deutsch-schlesische Provinzialverband für Schlesien wird am 8. d. in Bezug auf die Auflösung des Reichsanwalts Hertig als in Gestalt eines Kandidaten für die Reichstagswahlwahl in Pleugitz Bericht lassen.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Wien, 5. Jan. Heute nachmittag hat bei dem Ministerpräsidenten Grafen Taaffe eine Besprechung stattgefunden, an welcher die Abgeordneten Pfenner, Schumacher und Heißberg sowie Graf Kuenburg und die Minister Gautschi, Marquis Macquyem und Steinbach teilnahmen. Die Konferenz dauerte von 11 1/2 bis 4 Uhr und wird am Montag fortgesetzt werden. Wie das 'Neuerliche Bureau' aus Colombo von heute meldet, ist der Erbprinz Franz Ferdinand an Bord des Rammkreuzers 'Albatros' dort eingetroffen und von den Behörden empfangen worden.

Frankreich. Paris, 5. Jan. Herr Coubet teilte im heutigen Ministerrat mit, daß in verschiedenen Industriezweigen infolge der Einführung des Gesetzes über die Regelung der Franzosen die Anzahl der auszuwandernden Arbeiter wegen der Verringerung der Arbeitsstunden eine Völkerverminderung eingetreten sei. Der Verkauf der Ausschüßigen ist jedoch ein durchaus ruhiger. Dann beprach Herr Coubet die für den 10. d. M. in Aussicht genommenen sozialistischen Kundgebungen, sowie die beschaffigten Maßnahmen zu Gunsten der arbeitslosen Arbeiter.

Paris, 5. Jan. Die Anarchisten, welche, wie berichtet, die Polizei wegen ihrer Agitation für die Verstaatlichung der Kundgebungen aus Anlaß des Wiedereintritts des Kammer verfasste, heißen Etisambat und Zevaco. Die Verhaftung von Etisambat erfolgte, wie schon berichtet, wegen Verbreitung revolutionärer Schriften und Maueranschlägen, der Haftbefehl gegen Zevaco wurde auf Grund eines früheren, nunmehr rechtskräftig gemordeten Urteils erlassen.

Paris, 5. Jan. Der mit der Vorunternehmung in des Panamatal-Angelegenheit betraute Unterzeichnungsrichter vernahm heute bei ehemaligen Minister für öffentliche Arbeiten Cahat gleichzeitig mit Lessps und Fontanes. - Der gestern verfasste Prokurist des Credit Foncier's Blondin war seiner Zeit dem Kabinett Boisfour's attached. Blondin wird beauftragt, als Mittelsperson zwischen Arton und Blondin einerseits und mehreren Parlamentsmitgliedern andererseits

Berlin, 5. Jan. Den fleißigen Stadtverordneten ist auf ihre anlässlich des Jahreswechsels an den Kaiser gerichtete Glückwünsch-Adresse nachstehendes Antwortschreiben zugegangen: 'Den Stadtverordneten danke ich aufrichtig für die Glückwünsche, welche die vielen als Vertreter der freien Berliner Bürgerstadt mir an der Schwelle des neuen Jahres hars gebracht haben. Meine Heuts und Meinungsstadt auf kommunalem Gebiete in nächster Zukunft zu löbenden großen Aufgaben, deren die Stadtverordneten in der Adresse vom 1. d. M. Erwähnung thun, erregen mein volles Interesse. Möge die Lösung glänzlich gelingen und der Arbeit der städtischen Behörden in neuen Jahre Gottes Segen nicht fehlen!' Berlin, den 4. Januar 1893. (gez.) Wilhelm K.'

Berlin, 5. Jan. Dießigen Winterferienen zufolge findet morgen beim Grafen Caprivt ein größeres Festmahl statt, zu dem der Kaiser sein Erscheinen zugesagt hat. Eingeladen sind unter anderen die Chefs der Reichsbehörden, die Chefs des Civil- und Militärdepartements, der preussische Ministerpräsident Graf Cullenburg, die Admirals Freiherr von der Goltz, Ervitz und von Soden-Alten, die Generäle Graf Dönhoff und Mo de Jonevic, Graf Dönhoff in dessen, h. Verensbach, Weimar und Freiherr v. Göttern in Danzberg, sowie einige Mitglieder der Hofgesellschaft und der nächsten Umgebung des Kaisers. Ferner sind die inddenischen Militärbevollmächtigten am fleißigen Hofe, die Generale Ritter v. Haag, v. Schlieben und Oberst und Stabsadjutant Frhr. v. Waller geladen.

Berlin, 5. Jan. [Orig.-Ver.] Stadtverordneten-Vorsteher Dr. Ströck ist nicht mehr - d. h. nicht mehr wieder erwählbar nach der zweiten freiwilligen Wiederlegung seines Amtes! Für ihn wurde sein bisheriger Stellvertreter Dr. Langenhans mit 79 von 100 abgegebenen Stimmen gewählt. Um das Amt des Stellvertreters des Stadtverordneten-Vorstehers entspann sich ein ärgerlicher hartnäckiger Kampf; als Kandidaten waren aufgestellt Dr. Alexander Meyer, Justizrat Meyer und Dr. Barth. Erst in dritten Wahlgange ging Dr. Alexander Meyer als Sieger gegen seinen politischen Freund Dr. Barth mit 60 gegen 41 Stimmen hervor. Auf die Vorschläge dieser interessanten Wahl kommen wir noch zurück.

Der Reichstag wird seine Sitzungen am 10. Januar mit der ersten Beratung der Braunverlage beginnen, und es werden sich an diese die andern Steuervorlagen anschließen. Nach Lage der Sache wird es sich zunächst nur um eine vorzugsweise akademische Erweiterung handeln können, da vor jedem weiteren Eingehen auf neue Steuervorlagen die Frage des Bedürfnisses nach solchen und des Umfangs desselben sich einmengen müssen werden lassen muß, was nur im Zusammenhange mit der Militärvorlage geschehen kann. Der Verlauf der letzten Angelegenheit muß erkennbar hervorleuchten, wie irgend jemand Vorschläge für die Beschaffung neuer Einnahmen übernehme kann. Nach der ersten Beratung am 10. Januar wird dann auch voranschließlich die weitere Ver-







# Gothaer Lebensversicherungsbank.

Haupt-Agentur Halle (Saale): Dr. Wilhelm Rasch, Steinweg 25.

Zu haben in der Expedition der Saalezeitung:

## Nen-Numerierung

der  
**Grundstücke der Stadt Halle a. S.**

vom 1. Januar 1893 ab,  
befehlsteils von der Polizei-Verwaltung.  
Preis 50 Pfennige.

## Vorbereitungs-Anstalt

Staatl. genehm. u. unter Aufs. d. hoh. Cult.-Minist. stehende  
Wir führen bei d. R. D. Reichspost u. R. S. Staats-Eisenbahn, sowie zur Vereinfachung der Verbindung f. d. einj.-frei. Dienst in d. d. R.-Armee.  
Neue Kurse: 7. Januar und 8. April 1893. Nur 60 Schüler finden in meinem Internat Aufnahme. Unbed. Höhe. Cursum für Contum. für die einj.-frei. Prüf. Höhe Cursum. Günstigste Bezugs. d. Amt. von Hrn. Schulrat Dr. Brülling. 106 Schüler best. bei der Prüfungen. Anmeldungen bald erbeten. Nähere Auskunft durch  
Sangebrück i. S., im November 1892.  
Alfred Pache, Dir., W. a. D., Coub. d. höh. Schulamts.

## Carl Fromme Nachflg.

Werner & Abel  
empfehlen ihr großes Lager in  
baumwollenen und wollenen Strickgarnen, Strick- und Häkelgarnen. Unterzeuge, Jagdwesten, blaue Jacken, Strümpfe. Sämmtliche Zwirne und Posamenten an billigstem Preis.  
Specialität: **Altenburger Strickgarne.**

Die Gärtnerei von **G. Herz**, Hay 40 u. 41,  
empfeilt größte Auswahl von

## Blatt- u. blühenden Pflanzen,

sowie Hyacinthen in Töpfen zum Selbsttreiben in Tüchern 4-6 Mark.

Die Kinder blühen auf,  
wachsen und gedeihen



von  
**Carl Koch's Nähr-Zwiebad.**

Derselbe bildet den Kindern gelindes Blut, kräftet Knochen und schließt vor den Kinderkrankheiten.

In Bouteillen zu 10, 20, 30 und 60 A.  
In Carl Koch's Fabrik hygienischer Heilmittel, Herrent. 1, bei Helmhold & Co., Leipzigerstr. 23, und den bekannten Verkaufsstellen.

## Kein Husten mehr!

## Carl Koch's Zwiebelbonbon

sind bei Husten, Hals- und Brustleiden, auch Atemmangel das bewährteste Genussmittel und sollte in keinem Haushalt fehlen. In Bouteillen zu 30 und 60 A. in Carl Koch's Fabrik hygienischer Heilmittel, Herrent. 1, Engel-Apothek, Adler-Apothek, Helmhold & Co., A. Steinbach's Adler-Pharmacie, H. Quanzsch's Flora-Pharmacie, Georg Eber Schüller's Nachf., F. A. Patz, G. Oswald, Richard Sachse Daniel's Nachf., H. A. Scheidelwitz, R. Strässer, Leonhardt, Hellwig, Nonk & Lorenz, J. H. Kaufmann, A. Reichardt jun. und Felix Stoll, Siebidentheile.

Unter Allerhöchstem Schutze Sr. Majestät des Kaisers

# Ruhmeshallen-Lotterie

für Errichtung eines Kaiser Friedrich-Museums.

Zur Verlosung gelangen 1 à 50,000, 2 à 20,000, 3 à 10,000 Mark,  
in Summa 26,996 Gewinne in zwei Ziehungen.  
Die Gewinne bestehen nur aus Gold und Silber und sind mit 90 Pct. gewährleistet.  
**I. Ziehung am 17. u. 18. Januar 1893.**

Jedes in der ersten Ziehung nicht gezogene Loos nimmt an der zweiten Ziehung ohne Nachzahlung Theil.  
Loose à 1 Mark, 11 Loose = 10 Mark, Porto und zwei Gewinnlisten (I. und II. Ziehung) 30 Pf. empfindlich und versendet

## Carl Heintze, General-Debit,

Berlin W., Unter den Linden 3.

Reichsbank-Giro-Conto. Telegramm-Adresse: „Lotteriebank Berlin“.

Geehrte Besteller bitte ich auf dem Abschnitte der Postanweisung den Namen etc. deutlich anzuschreiben, damit mir die prompte Ausführung des Auftrages möglich wird. — Versand gegen Coupons und Briefmarken, auch unter Nachnahme.

Ruhmeshallen-Lotterie in Görlitz  
zur Errichtung des Kaiser Friedrich-Museums.  
26,996 Gewinne im Gesamtwerte **750,000 Mark**,  
welche in 2 Ziehungen zur Entscheidung kommen.  
Erste Ziehung schon am 17. u. 18. Januar.  
Original-Loose, à 1 Mk. empfehlen J. Barck & Co.,  
für beide Ziehungen, à 1 Mk. Gr. Ulrichstraße 4.  
(Bon auswärts 30 A. mehr für Porto und Gewinnlisten.)

## Konkurs-Waaren-Ausverkauf.

Die Restbestände der aus der G. Ohm'schen Konkursmasse herrührenden Waaren, bestehend aus:

Herren-, Damen- u. Kinderschuh u. Stiefeln,  
warmgefütterten Hausschuhen, Filzschuhen,  
Pantoffeln, Reiseschuhen

werden nebst anderen Schuhwaaren in dem früheren Geschäftstotal,

**Geiststraße Nr. 2,**

zu Taxpreisen ausverkauft.

Der Verkauf dauert nur noch kurze Zeit.

Verkaufszeit: Vormittags von 8-12 Uhr,

Nachmittags von 2-5 Uhr.



Feinste frische Butter,  
Theobutter, nach Wiener Art täglich  
2 mal frisch gebuttert.

**F. H. Krause, Gr. Ulrichstr. 24.**

## Photographie

Gr. Ulrichstr. 52. M. Kästner, Gr. Ulrichstr. 52.  
empfeilt sich zur Unterfertigung großer Portraits, Familien-, Gesellschafts- und Gruppenaufnahmen, Bilden, Landschaften, Säulern, Salons, Interieur, Maschinen, sowie allen Gegenständen für Alben, in Licht, Kupfer-, Platin- und Zinnober. Specialität in Vergrößerungen nach jedem Maße in tabel- oder Aufhängung, Cabinet- u. Album-Formen, mit vorzüglicher Retouche, zu möglichem Preise.

Mittler auch Sonntags geöffnet.

Gr. Ulrichstr. 52. M. Kästner, Gr. Ulrichstr. 52.

Pharmazeut. erth. v. 8. Jan. ab Nachbillschub. 23. Offerten unter 2773 R. an die Exped. d. Blg.

## Conto-Bücher,

als:

Cladden,

Haupt- und Cassa-

Bücher

empfeilt

**Aug. Weddy,**

Leipzigerstr. 23.

## Gänsefedern 60 Pfg.

neue (grünere) pr. Pfd.; Gänsefiedern, so wie dieselben von der Gans fallen, mit allen Dunnen Pfd. 1.50 A., Füllfedern mit entfalteter Gänsefedern Pfd. 2 A. beste holländische Gänsefedern Pfd. 2.50 A., russische Gänsefedern Pfd. 2.50 A., feinste, weiße Gänsefedern Pfd. 4.50 A. (von letzteren beiden Sorten 3-4 Pfd. zum großen Obertheil völlig ausreichend) verendet gen. Nachnahme (nicht unter 10 A.)

Gustav Lustig, Berlin S., Pringelstraße 46. Verpackung wird nicht berechnet. Viele Anerkennungsbriefe.



roth und weiss

Durch

königl. ital. Staats-Controlle

garantirt reine Tischweine der

Deutsch-Italienischen

Wein-Import-Gesellschaft

Dauhe, Donner, Kinn & Co.

90 Pf. per Flasche ohne Glas

85 Pf. bei 12 Flasch. ohne Glas

sowie sämmtl. Marken der Gesellschaft. Zu beziehen

**Franz Stempel,** Halle

Alte Promenade 16b.

## Großer Butter-Abichlag

Diese Woche liefert ich pofirt  
allerfeinste Zähringerbutter  
9 Pfd. zu 10.60, 10.30 und 10.—

B. Bilger, Ulm a. D.

5 1/2 Pfd. Brot 50 Pfg.  
garantirt rein, bei  
Leipzigerstr. 50. B. Wege.

Für den Anzeigenteil verantwortlich: B. König in Halle.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Mit Unterhaltungsblatt und 1 Beiblatt.